

Inhaltsverzeichnis

	Rn.	Seite
<i>Vorwort</i>		VI
<i>Literaturverzeichnis</i>		XI
 Einleitung		
Die Staatsanwaltsklausur	1	1
A. Süddeutscher Klausurtyp	2	1
B. Nord- und mitteldeutscher Klausurtyp	3	2
 Erster Teil		
Der Aufbau des A-Gutachtens	4	3
 Erster Abschnitt		
Prüfung des hinreichenden Tatverdachts	5	3
A. Gewährung des rechtlichen Gehörs, § 163a StPO	6	4
B. Der Obersatz	9	5
C. Vorliegen von Strafverfolgungshindernissen	11	5
D. Prüfung des Delikts	12	6
E. Das besondere öffentliche Interesse	16	7
F. Konkurrenzen	18	8
G. Nebenfolgen	19	8
 Zweiter Abschnitt		
Klausurrelevante Strafverfolgungshindernisse	20	10
A. Strafklageverbrauch	21	10
I. Die prozessuale Tat	22	10
II. Eingeschränkter Strafklageverbrauch	25	11
1. Einstellungstatbestände, §§ 153 ff. StPO	26	11
2. Verurteilung durch Strafbefehl	27	12
3. Ordnungswidrigkeiten	29	12
B. Strafantrag bei absoluten Strafantragsdelikten	30	13
C. Verjährung	37	14

Dritter Abschnitt

Beweiswürdigung 41 16

A. Belastendes Beweismittel 47 18

B. Verwertbarkeit des Beweismittels 50 19

 I. Ausdrückliche Beweisverwertungsverbote 52 20

 1. Ausdrückliche Beweisverwertungsverbote in der StPO 53 20

 2. Ausdrückliche Beweisverwertungsverbote außerhalb der StPO 54 21

 II. Unselbstständige Beweisverwertungsverbote 55 22

 1. Belehrungspflichten bei Vernehmung des Beschuldigten 57 23

 2. Äußerungen von § 52-Zeugen 74 31

 3. Äußerungen von § 53/§ 53a-Zeugen 82 37

 4. Äußerungen von § 55-Zeugen 84 38

 5. Sonstige Verstöße gegen StPO-Vorschriften 85 39

 III. Selbstständige Beweisverwertungsverbote 89 41

 1. Beweisbeschaffung durch Privatpersonen 90 41

 2. Eingriff in das Allgemeine Persönlichkeitsrecht
 des Beschuldigten 94 43

 IV. Sonderfall: Zufallsfunde 96 44

 1. Zufallsfunde bei strafrechtlichen Ermittlungsmaßnahmen 97 44

 2. Zufallsfunde aus gefahrabwehrrechtlichen Maßnahmen 99 45

 V. Zur Reichweite von Beweisverwertungsverböten 100 45

C. Beweiswert des Beweismittels 105 48

Zweiter Teil

Das Prozessgutachten (sog. B-Gutachten) 107 51

Erster Abschnitt

Die Anklage 108 51

A. Die Filter 109 51

 I. Filter: Kein öffentliches Interesse bei Privatklagedelikten 110 52

 II. Filter: Absehen von der Verfolgung gem. § 154 StPO 112 53

 III. Filter: Beschränkung gem. § 154a StPO 113 54

B. Anklageerhebung 114 54

C. „Wo?“ – Zuständigkeit des Gerichts 115 55

 I. Sachliche Zuständigkeit 116 55

 1. Erwachsene (ab 21 Jahre) 117 55

 2. Jugendliche (14-18 Jahre) 126 61

 3. Heranwachsende (18-21 Jahre) 127 61

 4. Gemeinsame Anklage von Erwachsenen und Jugendlichen/
 Heranwachsenden 128 62

 II. Örtliche Zuständigkeit 129 62

D. „Wer?“ – Mitteilungen	130	62
E. „Worauf?“ – Hinweis auf besondere Rechtsfolgen des Urteils	131	63
F. „Welche?“ – Beweismittel	135	66

Zweiter Abschnitt

(Teil-)Einstellung des Verfahrens	136	67
A. Einstellungsbescheid	137	68
B. Rechtsmittelbelehrung	138	69
C. Einstellungsnachricht und Belehrung über Entschädigung	139	69

Dritter Abschnitt

Anträge und Asservate	140	70
A. Antrag auf Erlass eines Haftbefehls/Haftfortsetzung	141	70
I. Dringender Tatverdacht	142	70
II. Haftgrund	143	70
1. Fluchtgefahr, § 112 Abs. 2 Nr. 2 StPO	144	71
2. Verdunklungsgefahr, § 112 Abs. 2 Nr. 3 StPO	145	71
3. Schwere Tat, § 112 Abs. 3 StPO	146	71
III. Verhältnismäßigkeit	147	72
IV. Sonstiges	148	72
B. Antrag auf Bestellung eines Pflichtverteidigers, § 140 StPO	151	73
C. Antrag auf vorläufige Entziehung der Fahrerlaubnis, § 111a StPO	153	74
D. Antrag auf richterliche Bestätigung der Beschlagnahme	156	75
E. Herausgabe von Asservaten	157	76

Vierter Abschnitt

Sonstiges	159	77
------------------------	-----	----

Dritter Teil

Der praktische Teil	164	81
----------------------------------	-----	----

Erster Abschnitt

Die Anklageschrift	165	81
A. Kopfzeile	166	85
B. Angaben zum Gericht	167	85
C. Haft	168	86
D. Angaben zum Angeschuldigten und Verteidigung	169	86
E. „am“ und „in“	175	88

F. Abstrakter Anklagesatz	176	88
I. Deliktsunabhängige Angaben	177	88
II. Bezeichnung der gesetzlichen Merkmale der Straftat	181	90
1. Vereinfachung bei Teilnahme und § 323a StGB	185	92
2. Vereinfachung bei Versuch	186	93
3. Vereinfachungen bei unterschiedlichen Qualifikations- merkmalen	187	93
4. Vereinfachungen bei mehreren Angeschuldigten	188	94
G. Konkreter Anklagesatz	190	95
I. „Wer“ ... (= Angeschuldigter)?	192	97
II. „Wann“ ... (= Uhrzeit, ggf. Datum)?	193	97
III. „Wo“ ... (= Tatort)?	194	97
IV. „Was“ ... (= Tathandlung einschl. Qualifikationen, Tatobjekt, Tatmittel, Taterfolg)?	195	97
V. „Wie“ ... (Schuldformen: Vorsatz/Fahrlässigkeit)?	196	98
VI. „Warum“ ... (weitere subjektive Tatbestandsmerkmale, z.B. Absichten oder subjektive Mordmerkmale)?	197	98
VII. Sonstiges	197	98
H. Anzuwendende Vorschriften	198	99
I. Hinweise in der Anklageschrift	199	101
J. Beweismittel	200	102
K. Wesentliches Ergebnis der Ermittlungen	201	102
L. Anträge	202	103
M. Unterschrift des Staatsanwalts	203	104
 Zweiter Abschnitt		
Abschlussverfügung	204	104
A. Begleitverfügung	205	104
B. (Teil-)Einstellungsverfügung	206	106
 <i>Stichwortverzeichnis</i>		111